



# Verordnung zum Bildungsreglement

Genehmigt an der Gemeinderatssitzung vom 31. März 2020

In Kraft ab 1. Oktober 2020

EINWOHNERGEMEINDE PIETERLEN

[www.pieterlen.ch](http://www.pieterlen.ch)

# Verordnung zum Bildungsreglement mit Anhang (Funktionendiagramm für die Schule Pieterlen)

beschlossen durch den Gemeinderat der Einwohnergemeinde Pieterlen gestützt auf:

- das Organisationsreglement vom 26. Juni 2019
- das Bildungsreglement vom 25. August 2020

## I. Zweck

### Art. 1

Zweck

Diese Verordnung regelt die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten der Schule Pieterlen (Funktionendiagramm im Anhang).

## II. Schlussbestimmungen

### Art. 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2020 in Kraft.

### **Genehmigung:**

Der Gemeinderat hat vorliegende Verordnung an der Sitzung vom 31. März 2020 beraten und genehmigt.

Pieterlen, 8. September 2020

### **Namens des Gemeinderates Pieterlen**

Gemeindepräsident      Leiter Präsidiales

Beat Rüfli

David Löffel

### **Veröffentlichung:**

Die Genehmigung und Inkraftsetzung dieser Verordnung auf den 1. Oktober 2020 ist im Anzeiger Büren vom 17. September 2020 veröffentlicht worden. Die Verordnung lag während 30 Tagen öffentlich auf. Die Auflage erfolgte mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit. Beschwerden sind innert Frist keine eingelangt.

Pieterlen, 20. Oktober 2020

Leiter Präsidiales

David Löffel



## Funktionendiagramm für die Schule Pieterlen

genehmigt GR vom 31.03.2020

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information  (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Departementsvorst. Bildung	Bildungskommission	Schulsekretariat	Geschäftsleitung	Leitung Bildung	Schulleitungskonferenz	Schulleitung Zyklus 1	Schulleitung Zyklus 2	Schulleitung Zyklus 3	Schulleitung IBEM	LehrerInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hausdienste	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	<b>1. Schülerinnen und Schüler</b>																	
<b>1.1 Schuleintritt und -austritt</b>																		
Einschreibung						V	I		M									
Späterer Eintritt in den Kindergarten									M								E: Eltern	Art. 2 Abs. 2 VSV
Reduziertes Pensum im 1. Kindergartenjahr						I			I					I			E: Eltern	Art. 3 VSV
Übertritt vom Kindergarten in die Primarstufe									I	E				A			M: Eltern, M: EB	Art. 11 Abs. e DVBS
Vorzeitige Schulentlassung						V	E							M			A: Eltern od. SL, M: EB	Art. 24 Abs. 1 VSG
Führen Verzeichnis von Schülerinnen und Schülern in Privatschulen						V											Meldung durch Privatschulen	Art. 69 VSG
<b>1.2 Schul- und Klassenzuteilung / Laufbahntscheide</b>																		
Zuweisung zu Klassen und Gruppen (Normalfall)							I	E	E	E				M				
Zuweisung zu fakultativem Unterricht (AdS)							E	M	M	M			M	M			A: Eltern	
Zuweisung zur Integration Fremdsprachiger und Entlassung daraus							E	M	M	M	M			A			M: Eltern	Art. 11 Abs. 2 a BMV
Zuweisung zur Rhythmik									E					A			M: Eltern	Art. 11 Abs. 2 b BMV
Zuweisung zum Spezialunterricht bei leichten Lern- oder Entwicklungsauffälligkeiten													E	A			M: Eltern	Art. 11 Abs. 2c BMV
Zuweisung zum Spezialunterricht bei schweren oder komplexen Lern- oder Entwicklungsstörungen													E	M			A: EB/KJPD	Art. 11 Abs. 3c BMV
Zuweisung zur zweijährigen Einschulung in der Regelklasse									E					M			A: EB M: Eltern	Art. 11 Abs. 3a BMV
Zuweisung zur Begabtenförderung													E	M			A: EB M: Eltern	Art. 11 Abs. 3b BMV
Zuweisung zu besonderen Klassen und Rückführung in Regelklasse									M	M	M	E		M			A: EB M: Eltern	Art. 11 Abs. 3d BMV
Integration Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen						M		M	M	M	M			M			A: EB, E: Schulinspektorat, Zustimmung GEF/ALBA	Art. 11 Abs. 6 BMV
Einheitliche Praxis der Beurteilung								E	M	M	M		M					Art. 2 DVBS
Schullaufbahntscheide						I	V		E	E	E	E		A	M		im Zyklus	Art. 11 DVBS
Zuweisung zu Schulen der Sekundarstufe II						I					E			A	M		im deutschsprachigen Kantonsteil	Art. 11 Abs. 1 k )
Ausstellen von Beurteilungsberichten														V				Art. 28 Abs.1 DVBS
Führen der Dokumentenmappe														V				Art. 13 Abs. 3 DVBS
Ausstellen von Beurteilungsberichten bei Schulwechsel														V				Art. 29 Abs. 2 DVBS
Anordnen/Vereinbaren individueller Lernziele in 1 oder 2 Fächern und Aufhebung der Massnahme									E	E	E			A	M		Einverständnis Eltern M: Falls SpU als zusätzl. Massn. erforderlich	Art. 11 Abs. 1 a BMV
Anordnen/Vereinbaren individueller Lernziele in mehr als 2 Fächern und Aufhebung der Massnahme												V		A	M		A: EB, Einverständnis Eltern M: Falls SpU als zusätzl. Massn. erforderlich	Art. 11 Abs. 1 b BMV

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information  (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberichtigte	Gemeinderat	Departementsvorst. Bildung	Bildungskommission	Schulsekretariat	Geschäftsleitung	Leitung Bildung	Schulleitungskonferenz	Schulleitung Zyklus 1	Schulleitung Zyklus 2	Schulleitung Zyklus 3	Schulleitung IBEM	LehrerInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hausdienste	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	Überspringen und Repetieren eines Schuljahres					V				E	E	E			A			A: Eltern, A: EB
Ausschluss vom Besuch der 9. Klasse als 10. Schuljahr				I			E				A			A			M: Eltern	Art. 24 Abs. 2 VSG
<b>1.3 Dispensationen</b>																		
Dispensation vom Unterricht							E		M	M	M			A	A		A: Eltern	Art. 27 Abs. 3 - 5 VSG, Art. 4 + 8 DVAD
Dispensation von fakultativem Unterricht (AdS)							E		M	M	M			A	A		A: Eltern	
Absenzenkontrolle														V	M			Art. 27 Abs. 2 VSG
<b>1.4 Umgang mit Schwierigkeiten</b>																		
Information der Eltern bei Mängeln in Erziehung und Pflege									V	V	V							Art. 29 Abs. 1 VSG
Verweise an SchülerInnen erteilen				I	V		E	M	A	A	A			A	M		SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 28 Abs. 4 VSG
Gefährdungsmeldungen, kann grundssätzlich jeder				I	V		E		A	A	A	M		A	M			Art. 29 Abs. 2 VSG
Unterrichtsausschluss nach Art. 28				I	V		E	M	A	A	A	M		A	M		V: Sozialdienst	Art. 28 Abs. 5,6 VSG
Prüfen von zweifelhaften Entschuldigungsgründen									V	V	V			A	M		SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 7 Abs. 3 DVAD
Anzeige einreichen (Schulversäumnis)				I	V		E		A	A	A			A	M		SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 32 VSG
<b>2. Pädagogik und Qualität</b>																		
Strategische Ausrichtung der Schulen				E			A	M	M	M	M		M					Art. 35 Abs. 2c VSG
Berichterstattung über Ergebnisprüfung an Kanton		I		E			A	M	M	M	M		I					Art. 51 Abs. 3 VSG
Leitbild der Schule		I		E			A	M	M	M	M	M	M					
Selbstevaluation der Schule				I			V	M	M	M	M	M	M					Art. 51 Abs. 2d VSG; Art. 89 Abs. 1c LAV
Teilnahme an Schülerleistungstests							M		E	E	E		M					Art. 35 Abs. 2c VSG; Art. 89 Abs. 1c LAV
Teilnahme an externen Evaluationen				I			E	M	M	M	M		I					Art. 35 Abs. 2c VSG; Art. 89 Abs. 1c LAV
Schwerpunkte der Qualitätsentwicklung und Planung der Umsetzung (Schulprogramm)				E			A	M	M	M	M		M					Art. 51 Abs. 2 VSG
Qualitätsentwicklung umsetzen							V		V	V	V	V			V			Art. 17 Abs. 2b LAG, Art. 89 Abs. 1c LAV
Controlling der Umsetzung		I		I			V											Art. 51 Abs. 2c +d VSG
Planung und Leitung von pädagogischen Konferenzen									E	E	E	E					Stufengerecht (Zyklus)	Art. 89 Abs. 1b LAV
Gemeinsame Weiterbildung initiieren und durchführen								M	E	E	E	E	M				E: wenn gesamtschulisch AL	Art. 59 LAV
Gemeinsame Weiterbildung für die Lehrkräfte des Spezialunterrichts initiieren und durchführen							M					E						Art. 59 LAV
Fachliche und pädagogische Führung der Lehrkräfte							V		V	V	V	V						Art. 89 Abs. 1a LAV
Selbstevaluation des Unterrichts								I	I	I	I	I		V	V			Art. 57 Abs. 2 LAV
Schwerpunkte der persönlichen Unterrichtsentwicklung festlegen								M	E	E	E	E			A			Art. 64 Abs. 2c LAV
Individuelle Weiterbildung der Lehrkräfte überprüfen							I		V	V	V	V			M			Art. 69 Abs. 1 LAV
<b>3. Organisation und Administration</b>																		
<b>3.1 Grundsätzliches /Behörden /Erlasse</b>																		
Vereinbarungen mit anderen Gemeinden		E	A	M	V	M	M											Art. 5 Abs. 2 VSG
Koordination schulbetriebliche Fragen (Gemeinde)			V			V												
Schaffung oder Aufhebung von Standorten		E	A	M		M	A										Zustimmung ERZ	Art. 47 Abs. 1 VSG
Schaffung oder Aufhebung von Klassen		E	A	M		M	A	M									Zustimmung ERZ	Art. 47 Abs. 1 VSG
Zuweisung der Stufen und Klassen zu Standorten				E			A	M	M	M	M						E: je nach finanz. und politischer Relevanz	
Modell und Konzept zu den besonderen Massnahmen (IBEM)				E			A	M				A	M				E: je nach Gemeindeordnung	Art. 4 Abs. 2 BMV
Grundsätze zur Finanzierung der Landschulwochen und Sportlager		E	A	M		M	A	M					M					
Regelungen über den freiwilligen Schulsport		E	A	M			M											Art. 47 Abs. 1 VSG

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information  (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Departementsvorst. Bildung	Bildungskommission	Schulsekretariat	Geschäftsleitung	Leitung Bildung	Schulleitungskonferenz	Schulleitung Zyklus 1	Schulleitung Zyklus 2	Schulleitung Zyklus 3	Schulleitung IBEM	LehrInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hausdienste	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	Regelungen zur Elternmitwirkung		E	A	M		M	A	M					M				M: Elternorganisationen
Regelung der Schülermitwirkung				I			E	A					M					
Erlass der Hausordnung, Pausenordnung usw.				I			E	M					M			M		
Benütznungsordnung der Schul- und Sportanlagen ausserhalb der Schulzeit		E	A	M		M	M									I		Art. 48 Abs. 4 VSG
Erstellen der Belegungspläne für die Schul- und Sportanlagen während der Unterrichtszeit					V		E	M								I		
Ausserschulische Benützung der Schul- und Sportanlagen während der Unterrichtszeit					V		E	M								I		Art. 9 Abs. 1 VSV
Ausserschulische Benützung der Schul- und Sportanlagen ausserhalb der Unterrichtszeit							I								I		A: Externe E: Gemeinde V: Präsidialabteilung	Art. 48 Abs. 4 VSG, Art. 9 Abs. 1 und 3 VSV
Regelungen zum schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienst		E	A	M		M											M: Funktionsträger	Art. 59 u. 60 VSG
Vertrag mit Schularzt und Schulzahnarzt		E															E: je nach Ausgabenkompetenz	Art. 59 + 60 Abs. 3b 1 VSG
Organisation der schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchung					I									V				Art. 59 Abs. 1 VSG,
<b>3.2 Unterrichtsangebot</b>																		
Klassenorganisation, Zuteilen Schüler auf Klassen				I			E	A	A	A			M					Vorgaben ERZ Schülerzahlen
Modellwahl Sek I / Wechsel des Modells	E	A		A		M	A	M			A		M					<b>Art. 46 Abs. 4 VSG, Schulreglement</b>
Einrichtung oder Aufhebung von Förderunterricht Sek I (IVE)							E				M						Zustimmung ERZ	Art. 11 VSG
Einführung oder Aufhebung von Fakultativunterricht (AdS)							E	M	M	M			I				Angebote der Schule, im Rahmen der Richtlinien ERZ	Art. 47 Abs. 1b VSG
Einführung oder Aufhebung freiwilliger Schulsport		E	A	M			M										E: je nach Ausgabenkompetenz	
Ausschreibung Fakultativunterricht (AdS)					V		E	M	M	M					M			
Bewilligung von besonderen Anlässen, Schulreisen, Lagern usw.								E	E	E				A	A		innerhalb des Zyklus	
<b>3.3 Schulzeiten</b>																		
Ferienordnung (Sportwoche, Abweichungen 39 Schulwochen)				E			A	M	M	M			M				I: Eltern	Art. 8 Abs. 4 VSG; Kant. Ferienordnung
Jahresplanung der Schule				I	V		E	M	M	M	M	M	M					
Ausnahmen zu Blockzeiten				E			A											Art. 11a Abs. 5 VSG
10 Schulhalbtage pro Schuljahr als unterrichtsfrei erklären				E			A	M	M	M	M		M					AHB 4.2.1 LP 21
Schulzeit und Unterrichtszeit pro Woche				E			A	M	M	M	M							Art. 8 Abs.4 VSG, AHB 4.1.1 LP21
Rahmenvorgaben der Gemeinde zu den Stundenplänen				E			A	M	M	M	M							
Erstellen der Stundenpläne				I	V		V	M	M	M	M	V						Art. 89 Abs. 1d LAV

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information  (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmber. rech.	Gemeinderat	Departementsvorst. Bildung	Bildungskommission	Schulsekretariat	Geschäftsleitung	Leitung Bildung	Schulleitungskonferenz	Schulleitung Zyklus 1	Schulleitung Zyklus 2	Schulleitung Zyklus 3	Schulleitung IBEM	LehrInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hausdienste	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	<b>3.4 Administration</b>																	
Kontrolle und Durchsetzen der Schulpflicht				E	V		M											Art. 33 VSG
Führen der Schulstatistiken					V		M											Verzeichnis Schüler Privatschulen
Überprüfung Unterrichtsdokumentation									V	V	V							
Aktendokumentation					V										V			Art. 13 DVBS
Datenschutz und Datensicherung							V								V			Art. 73 VSG
<b>4. Personal</b>																		
Anstellung der Abteilungsleitung Bildung (Einstellung, Entlassung, etc.)		E	A	M										I				Leitung Bildung stellt sich nicht selber als SL an / E: GR
Anstellung weitere Schulleitung			M	I			E	M	M	M	M	M	I					
Anstellung Stufenleitungen				I			E	M	M	M	M	M	I					
Anstellung der Leitung für den Spezialunterricht IBEM			M	I			E	M	M	M	M	M	I					
Vorgaben für das Anstellungs- und Kündigungsverfahren der Lehrkräfte				E			A	M	M	M	M		I					
Anstellung von Lehrkräften (Einstellung, Entlassung, etc.)				I	V		E	M	M	M	M						LP im Zyklus	Art.7 Abs. 2 LAG in Verbindung mit Art. 34 Abs.3 VSG
Anstellung von Inhabern von Funktionen (Schulpool)				I	V		E	M	M	M	M							Art. 92 und 93 LAV, Anhang 4 Ziff 3.6 und 4 LAV
Anstellung Schulleitungssekretariat		I		I			E	M	M	M	M							
Anstellung Hausdienste				I			M										E: Abteilungsleitung Bau	
Anstellung Stellvertretungen für mehr als einen Monat					V		E	A	A	A	A							Art. 89 Abs. 1d LAV; Art. 3, Abs. 1 LADV
Anstellung Stellvertretungen für bis zu einem Monat					V		I	E	E	E	E							Art. 89 Abs. 1d LAV; Art. 3, Abs. 2 LADV
Sicherstellung Unterricht bei Abwesenheiten								E	E	E	E		M	M			Stufenleiter E bis 2 Tage	Art. 2 LADV
Zuteilung von Klassen, Gruppen, Fächern, Lektionen				I			E	M	M	M				M	M			Art. 89 Abs. 1d LAV, Anhang 4 Abs. 3.6 LAV
Zuteilung besondere Aufgaben an Lehrkräfte								E	E	E	E							
Hospitation							I	E						V	V		Jahresplanung	
Bewilligung von abweichenden Pensen (Pensenbuchhaltung)							E	M	M	M	M		A	A				Art. 43 LAV
Grundsätze zur Pensenzuteilung				E			A	M										
Pensenplanung				I			E	M					M					Art. 89 Abs. 1d LAV
Pensenfestlegung und -meldungen					V		E										gem. Pensenbewilligung RIS	
Bezahlte Kurzurlaube							I	E	E	E	E	M		A	A			Art. 49 LAV
Unbezahlte Urlaube							E	M	M	M	M	M		A	A			Art. 51 LAV
Unterrichtsbesuche								V	V	V	V							
Richtlinien für das Mitarbeitergespräch				E			M											BKD
Mitarbeitergespräche Abteilungsleiter Bildung			V	I													GR Bildung / GP	Art. 63 Abs. 2 LAV
Mitarbeitergespräche weitere Schulleitungen							V										Personalunion = Gespräch übergeordnete Stelle	
Mitarbeitergespräche Lehrkräfte								V	V	V	V							Art. 63 Abs. 1 LAV
Mitarbeitergespräche Leitung Tagesschule							V											Art. 63 Abs 1 LAV
Mitarbeitergespräche Personal Tagesschule																V: Leitung Tagesschule		Art. 63 Abs 1 LAV
Mitarbeitergespräch Schulsekretariat							V											Art. 63 Abs 1 LAV

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information  (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberichtigte	Gemeinderat	Departementsvorst. Bildung	Bildungskommission	Schulsekretariat	Geschäftsleitung	Leitung Bildung	Schulleitungskonferenz	Schulleitung Zyklus 1	Schulleitung Zyklus 2	Schulleitung Zyklus 3	Schulleitung IBEM	LehrInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hausdienste	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	Mitarbeitergespräch Hausdienste							M										V: Abteilungsleitung Bau
Mitarbeitergespräche Speziallehrkräfte												V						Art. 63 Abs. 1 LAV
Ausstellen von Arbeitszeugnissen																	V: Stelle, die MAG führt	
Verweise																	E: Anstellungsbehörde	
<b>5. Information und Kommunikation</b>																		
Kommunikationskonzept der Schule				E			A	M					M					
Vertretung der Schule nach Aussen																	stufengerechte Kommunikation nach Kommunikationskonzept der Schule/ Merkblatt	Krisenbewätigung in der Schule
Informationsmanagement im Krisenfall		I		E			A											
Elterninformationen (gesamtschulisch) über Schulbetrieb und besondere Anlässe				I	V		E											Art. 31 Abs. 3 VSG
Elterninformationen über Schulbetrieb und bes. Anlässe (Klasse)							I		I	I	I	I		V	I			Art. 31 Abs. 3 VSG
Kontakte mit weiterführenden Schulen					V		I					V						
Kontaktpflege mit anderen Schulen					V		V		V	V	V	V						
Einblick ins Schulgeschehen verschaffen							V		V	V	V	V						
<b>6. Finanzen</b>																		
Budgetierung	E	A	A	M			M	A		M	M	M			M	M		
Verpflichtungskredite	E	E	A	M			M	A										
Nachkredite	E	E	A	M			M	A										
Auftragserteilung																		gestützt auf OgV der betreffenden Gemeinde
Visum Kreditorenrechnung und Zahlungsanweisung							V											gestützt auf OgV der betreffenden Gemeinde
Budgetkontrolle			I				V											Budgetverantwortliche
Begründen der Kreditabweichungen		I		I			V											
Inventarführung				V										V	V	V		im Zuständigkeitsbereich

**Abkürzungen**

KG = Kindergarten  
 EB = Erziehungsberatung des Kantons Bern  
 KJPD = Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst  
 BKD = Bildungs und Kulturdirektion/Erziehungsdirektion des Kantons Bern  
 GEF = Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern  
 ALBA = Alters- und Behindertenamt  
 VSG = Volksschulgesetz  
 TSV = Tagesschulverordnung

VSV = Volksschulverordnung  
 LAG = Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte  
 LAV = Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte  
 BMV = Verordnung über die besonderen Massnahmen in der Volksschule  
 DVBS = Direktionsverordnung über die Beurteilung und Schullaufbahntscheide in der Volksschule  
 DVAD = Direktionsverordnung über Absenzen und Dispensationen in der Volksschule  
 LADV = Direktionsverordnung über die Anstellung der Lehrkräfte  
 IVE = individuelle Vertiefung und Erweiterung

LP 21 = Lehrplan Volksschule 21  
 AHB = Allgemeine Hinweise und Bestimmungen LP 95  
 OgV = Organisationsverordnung  
 SDV = Verordnung über den schulärztlichen Dienst